

ESSER

Produktinformation Druckknopfmelder



Druckknopfmelder

Große Vielfalt mit vielen Varianten

Von außen unterscheiden sie sich kaum voneinander, die Druckknopfmelder von Esser. Die Unterschiede sind im Inneren verborgen und sorgen hier für eine große Variantenvielfalt.

Analog zu den drei Produktfamilien bei den automatischen Meldern gibt es bei den Druckknopfmeldern ebenfalls drei verschiedene Produktgruppen mit verschiedenen Derivaten. Das ist zum einen die Gruppe der Standardmelder (vergl. 9000-er Melder), zum anderen die adressierbaren Diagnosemelder (vergl. 9100-er Melder) und als neueste Gruppe die Analog-Druckknopfmelder für die Ringlinientechnik der Brandmelderzentralen 8007/8008.

In allen Gruppen gibt es Varianten mit zweitem potentialfreien Schalter, der neben der Brandmelderzentralen-Alarmierung noch die Ansteuerung

weiterer Funktionen ermöglicht. Bei den Diagnose- und Analogmeldern gibt es außerdem die Variante mit potentialfreiem Optokopplereingang, der, außer über den Druckknopf, die Alarmierung mit einer Schaltspannung oder einem Schaltstrom ermöglicht.

Für die Gruppe der Analog-Druckknopfmelder gibt es einige weitere Varianten. So besitzt jeder Melder dieser Produktgruppe einen überwachten Eingang für eine Standard-Druckknopfmelderlinie, so daß der Melder gleichzeitig als Adressierpunkt für eine Standardmeldergruppe dient.

Die Melder sind darüber hinaus noch mit Gruppentrenner zum Funktionserhalt des Ringes bei Kurzschluß und mit externem Relais mit potentialfreien Schaltkontakten erhältlich. Außerdem gestattet jeder Melder den Anschluß einer Parallelanzeige.

Jeder Melder ist, entsprechend der jeweiligen Ausführung, gemäß DIN 14655/G zur Verwendung in trockenen Räumen geeignet. Je nach Einsatzort sind die Melder wahlweise im Kunststoffgehäuse oder im Aludruckgußgehäuse lieferbar.

Mit Hilfe des Bausatzes PG-Verschraubungen läßt sich die Schutzart von IP 43 auf IP 54 erhöhen. Desweiteren ist ein Wetterschutzgehäuse (rot RAL 3000) erhältlich, das gemäß DIN 14654/H die Verwendung im Freien ermöglicht.

Jeden Melder gibt es in der Ausführung als Brandmelder mit rotem Gehäuse (von denen laut VdS maximal zehn Stück in einer Gruppe zusammen geschaltet werden dürfen) sowie als Gefahrenmelder (z.B. „Hausalarm“) mit weiteren Gehäusefarben und Beschriftungen.

Standardmelder

Die Gruppe der nichtautomatischen Standardmelder deckt viele Anwendungsbereiche ab und ist, entsprechend der verschiedenen Einsatzzwecke, in mehreren Farben und mit unterschiedlicher Beschriftung lieferbar. Brandmelder haben ein rotes Gehäuse aus Aludruckguß oder Kunststoff; Gefahrenmelder sind blau oder gelb lieferbar.

Der Melder 704111 (Farbe gelb) ist ein CO₂ Auslöse-Taster (Auslöseknopf rastend); ebenfalls in gelb lieferbar ist der 704110 CO₂-Stop-Taster (Auslöseknopf nicht rastend).

Alle Melder besitzen einen zweiten, potentialfreien Schaltausgang, der dem Melder, neben der Alarmierung, weitere Ansteuerungen ermöglicht.



	Kunststoffgehäuse					Alu-Druckgußgehäuse									
	700114	700151	700155	781702	782702	704100	704101	704110	704111	761602	761612	761642	762602	762612	
Grundausführung Standard	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Zweiter Mikroschalter	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	
Farbe	rt	rt	bl	rt	rt	rt	rt	ge	ge	rt	bl	ge	rt	bl	
Beschriftung		„Brandmelder“	„Hausalarm“	„Hausalarm“	„Feuerwehr“	„Fire Alarm“	„Brandmelder“	„Hausalarm“	„CO ₂ -Stop“	„CO ₂ -Auslösung“	„Feuerwehr“	„Hausalarm“	„Hausalarm“	„Fire Alarm“	„Fire Alarm“
Maße (B x H x T)	124 x 124 x 38 mm					126 x 126 x 42 mm									
Gewicht	200 g					700 g									
Schutzart	IP 42					IP 43 IP 54 mit Bausatz 704070									
Bauform	nach DIN 14655 Form G					nach DIN 14655 Form G									
Umgebungstemperatur	-30°C bis 70°C					-30°C bis 70°C									
Anschlußklemmen	für Leiter von D=0,6 mm bis A=1,5 mm ²					für Leiter von D=0,6 mm bis A=1,5 mm ²									
Montage	aP, uP-Einbau zulässig					aP									
Schlüssel	769911 (siehe Zubehör)					769911 (siehe Zubehör)									
VdS-Anerkennung	G 28523					G 27806									

rt - rot, RAL 3000
bl - blau, RAL 5009
ge - gelb, RAL 1018

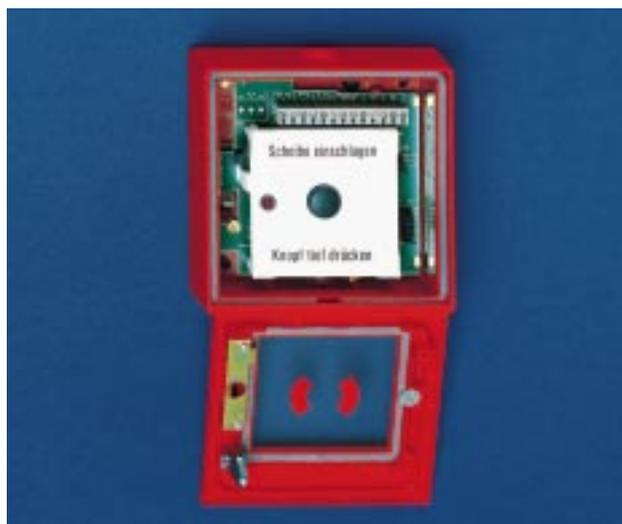
Diagnosemelder

Diese Druckknopfmelder dienen ebenfalls der manuellen Auslösung eines Brandalarms oder einer Gefahrenmeldung. Die Diagnosemelder ermöglichen die Meldereinzeldressierung (Adreßcodierung) sowie die Wählbarkeit von Alarmspeicherung und Einschaltkontrolle.

Die Codierung der Adressen und der Alternativen:

- ohne Alarmspeicher, ohne Einschaltkontrolle
 - ohne Alarmspeicher, mit Einschaltkontrolle
 - mit Alarmspeicher, mit Einschaltkontrolle
- erfolgt über Steckbrücken (Jumper) im Melder.

Alle Diagnosemelder dieser Gruppe haben einen Ausgang für eine Melderparallelanzeige. Zusätzlich verfügen einige Meldertypen (siehe Tabelle) über einen zweiten potentialfreien Mikroschalter sowie einen Optokoppler-Eingang für die potentialfreie Ansteuerung durch eine externe Schaltspannung bzw. einen externen Steuerstrom.



	Kunststoffgehäuse					Alu-Druckgußgehäuse					
	781705	782705	700156	781708	782708	761605	761615	761645	762605	761608	761618
EDM	●	●x ¹	●x ²	●	●	●	●	●x ³	●x ⁴	●x ⁵	●x ⁶
Optokoppler - Eingang				●	●					●	●
Zweiter Mikroschalter				●	●					●	●
Melderparallelanzeige x ⁷	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Maße (B x H x T)	124 x 124 x 38 mm					126 x 126 x 42 mm					
Gewicht	200 g					700 g					
Gehäusefarbe	rot, RAL 3000					rot, RAL 3000					
Beschriftung	„Feuerwehr“					„Feuerwehr“					
Schutzart	IP 42					IP 43 IP 54 mit Bausatz 704070					
Bauform	nach DIN 14655 Form G					nach DIN 14655 Form G					
Spannungsbereich						8 V bis 17 V					
Nennspannung						9 V/17 V Adressierspannung					
Ruhestrom						ca. 10µA					
Umgebungstemperatur	-30°C bis 70°C					-30°C bis 70°C					
Anschlußklemmen	für Leiter von D=0,6 mm bis A=1,5 mm ²					für Leiter von D=0,6 mm bis A=1,5 mm ²					
Montage	aP, uP-Einbau zulässig					aP, uP-Einbau zulässig					
Schlüssel	769911 (siehe Zubehör)					769911 (siehe Zubehör)					
VdS-Anerkennung	G 28817					G 28817					

x¹ - wie 781705 nur Beschriftung: „Fire Alarm“

x² - wie 781705 nur Beschriftung: „Hausalarm“, Farbe: Blau, RAL 5009

x³ - wie 761605 nur Beschriftung: „Hausalarm“, Farbe: Blau, RAL 5009

x⁴ - wie 761605 nur Beschriftung: „Hausalarm“, Farbe: Gelb, RAL 1018

x⁵ - wie 761605 nur Beschriftung: „Fire Alarm“

x⁶ - wie 761688 nur Beschriftung: „Hausalarm“, Farbe: Blau, RAL 5009

x⁷ - Option 761803/781814/781824 Leitungslänge max. 100 m

Prozeßanalogmelder

Die nichtautomatischen Prozeßanalogmelder decken ein breites Einsatzspektrum ab und sind bereits in der Grundausführung mit Alarmspeicherung, Alarmanzeige und Software-Adreßcodierung ausgestattet. Ebenfalls zur Grundausstattung gehört die Möglichkeit, an jeden Prozeßanalogmelder eine weitere externe Druckknopfmelder-Linie mit Standardmeldern anzuschließen. Zusätzlich kann ein Prozeßanalogmelder einen Optokoppler-Eingang, einen zweiten Mikroschalter bzw. einen Relaiskontakt-Ausgang (wahlweise auch über die Anlage ansteuerbar) oder ein Trennrelais haben. Außerdem ist als Option eine Melderparzellenanzeige anschließbar. Die Anschaltung der Melder erfolgt grundsätzlich über die Ringleitung der essertronic® 8007/8008. Dabei enthält der letzte Melder einen Gruppentrenner. Um den Betrieb der Anlage auch bei einem Primärleitungskurzschluß sicherzustellen, muß innerhalb eines Segments nach zehn Meldern ein Gruppentrenner eingebaut sein. Ein Drahtbruch kann die Funktionsfähigkeit der Ringleitung ebenfalls nicht beeinträchtigen.



	Kunststoffgehäuse					Alu-Druckgußgehäuse				
	761771	761772	761773	761774	761775	761671	761672	761673	761674	761775
PAM	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Optokoppler-Eingang		●x ¹					●x ¹			
Gruppentrenner			●					●		
Zweiter Mikroschalter				●					●	
Relais-Ausgang					●x ²					●x ²
ext. D-Meldergruppe x ³	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Melderparzellenanzeige x ⁴	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●
Maße (B x H x T)	124 x 124 x 38 mm					126 x 126 x 42 mm				
Gewicht	200 g					700 g				
Schutzart	IP 42					IP 43, IP 54 mit Bausatz 704070				
Gehäusefarbe	rot, RAL 3000					rot, RAL 300				
Beschriftung	„Feuerwehr“					„Feuerwehr“				
Bauform	nach DIN 14655 Form G					nach DIN 14655 Form G				
Nennspannung	19 V					19 V				
Ruhestrom	45µA					45µA				
Alarmstrom	9 mA gepulst					9 mA gepulst				
Notbetriebsalarm	18 mA					18 mA				
Alarmanzeige	LED rot 5 mm					LED rot 5 mm				
Umgebungstemperatur	-30°C bis 70°C					-30°C bis 70°C				
Anschlußklemmen	für Leiter von D=0,6 mm bis A=1,5 mm ²					für Leiter von D=0,6 mm bis A=1,5 mm ²				
Montage	aP, uP-Einbau zulässig					aP, uP-Einbau zulässig				
Schlüssel	76911 (siehe Zubehör)					76911 (siehe Zubehör)				
VdS-Anerkennung	G 293027					G 296018				

x¹ - Spannungsbereich 2,4 V bis 24 V

x² - Kontaktbelastbarkeit 30 V / 1 A

x³ - Leitungslänge max. 500 m / max. 10 Melder mit VdS / mit 10 kOhm Widerstand abschließen

x⁴ - Option 761803/781814/781824 Leitungslänge max. 100 m

Alle oben aufgeführten D-Melder sind auch als Springknopfmelder erhältlich

Sondermelder

Soll ein manuell ausgelöster Alarm beziehungsweise eine Gefahrenmeldung über eine **größere Entfernung** übertragen werden, kommt der nicht-automatische Melder 761630 mit Auswerteeinheit 772180 (einmal pro Meldergruppe) zur Anwendung, der durch niederfrequente Übertragung Leitungslängen bis zu 10 km erlaubt.

Der Melder ist zum Einsatz in trockenen Räumen bestimmt und verfügt über einen zweiten Primärleitungsanschluß für passive Fremdmelder sowie einen zweiten Schaltausgang für lokale Anwendungen – zum Beispiel eine Parallelanzeige.

Für den Einsatz in **explosionsgefährdeten Betriebsstätten** ist der nichtautomatische Melder 761698 bestimmt. Er hat neben der VdS-Anerkennung G 29701 auch die Bescheinigung PTB-Nr. Ex-92.C.1057.



	761630	761698
Zweiter Primärleitungsanschluß	●	
Zweiter Schaltausgang	●	
Maße (B x H x T)	126 x 126 x 42 mm	156 x 185 x 85 mm
Gewicht	ca. 700 g	ca. 4,5 kg
Schutzart	IP 43 IP 54 mit Bausatz 704070	EEx emd IIC T6 IP 54
Gehäusefarbe	rot, RAL 3000	rot, RAL 3000
Beschriftung	„Feuerwehr“	„Feuerwehr“
Bauform	nach DIN 14655 Form G	nach DIN 14678 Form K
Alarmstrom	ca. 10 mA	
Alarmanzeige	LED rot 5 mm	
Umgebungstemperatur	-20°C bis 70°C	-30°C bis 70°C
Anschlußklemmen	für Leiter von D=0,6 mm bis A=1,5 mm ²	im Raum ex - e
Montage	aP, uP-Einbau zulässig	aP
Schlüssel	769911 (siehe Zubehör)	769912 (siehe Zubehör)
VdS-Anerkennung		G 293023

Zubehör

Beschreibung	Sach-Nr.:
Ersatzglasscheibe Glasscheibe DIN 14655 - G 80 x 80 mm, Dünnglas 0,9 mm dick, mit aufgedruckten Kreisringvierteln, rot RAL 3000, für alle Esser Druckknopfmelder. In einer Verpackungseinheit 701040 befinden sich 10 Stück Glasscheiben	701040
Schlüssel Schlüssel, Bauform D, für alle Esser Druckknopfmelder und Springknopfmelder, ausgenommen Ex-Melder 761698	769911
Dreikantschlüssel Spezialschlüssel für Ex-Melder 761698 bzw. gleichartige Ex-Verschraubungen	769912
Schild „Außer Betrieb“ Kunststoffschild für alle Esser Druckknopfmelder, PVC 80 x 80 mm	769921
Wetterschutzgehäuse Typ 1-1682 Übergehäuse mit vorstehender Dachkante, gemäß G DIN 14655, für alle Melder der Baureihe 7617xx und 7817xx, für erhöhten mechanischen Schutz und Wetterschutz. Material: PVC, rot RAL 3000 Maße (B x H x T): 135 x 153 x 62 mm	781682
Wetterschutzgehäuse Typ 1-1692 Übergehäuse wie 781682, jedoch blau RAL 5009	781692
Option IP 54 Bausatz PG-Verschraubungen zur Erhöhung der Schutzart von IP 43 auf IP 54; nur für nichtautomatische Melder im Metallgehäuse (761602...)	704070
Melderparallelanzeige Anzeige mit LED mit Schutzbeschaltung	761803
Melderparallelanzeige Die Parallelanzeige ist funktions- und anschaltmäßig mit der Melderparallelanzeige 761803 identisch; 3 LED beleuchten ein rotes Prisma	781814
Melderparallelanzeige Für die Melderserien 9100 und 9200; 4 gepulste LED beleuchten ein rotes Prisma	781824